

Dein Geist weht, wo er will!

In Vorfreude auf Pfingsten verspricht uns Jesus im heutigen Evangelium den Heiligen Geist, der uns immer wieder – auch wenn Jesus nicht mehr sichtbar für die Jünger ist – allgegenwärtig ist. Er lässt uns die Gegenwart Jesu spüren und bestätigt uns den geschenkten Frieden Jesu stets neu. Welch ein Segen, dass wir für den Heiligen Geist bitten dürfen und gerade in schwierigen Situationen seinen Beistand erbeten können.

Der (Lied-)Titel „Dein Geist weht, wo er will“ klingt im ersten Moment sehr unberechenbar für uns Menschen. Wir haben keinen Einfluss auf das Wirken des Heiligen Geistes, doch durch das Gebet öffnen wir uns für ihn und lassen ihn bei uns Wohnung finden. Genau wie Jesus es beschreibt: *Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.* (Joh 14, 23)

Und doch ist es die Unverfügbarkeit, die uns so viel Hoffnung und Zuversicht schenkt. Der Heilige Geist trägt den Frieden in und durch die Welt und wird dort spürbar, wo ihm Einlass gewährt wird. Die Inhalte des Liedtextes geben uns weitere Impulse:

*Dein Geist weht, wo Er will, wir können es nur ahnen. **Er greift nach unsren Herzen und bricht sich neue Bahnen.***

*Dein Geist weht, wo Er will, **Er spricht in unsre Stille**, in allen Sprachen redet Er, verkündet Gottes Wille.*

*Dein Geist weht, wo Er will, ist **Antrieb für die Liebe**, die **Hoffnung** hat Er aufgeweckt, wo sonst nur Trauer bliebe.*

*Dein Geist weht, wo Er will, **Er ist wie ein Erfinder**, aus Erde hat Er uns gemacht als Seines Geistes Kinder.*

ER greift nach unseren Herzen – wir müssen sie ihm nur öffnen.

ER spricht in unsere Stille – wir brauchen nur still zu werden.

ER schenkt uns Hoffnung sowie Mut und Wagnis zur Liebe.

ER ist wie ein Erfinder und zeigt uns neue Wege, Perspektiven und Lösungen, die wir nicht für möglich gehalten haben.

Dein Geist ist in dieser Welt, er will uns berühren und Dich bei uns wohnen lassen.



Evangelium:

Joh 14, 23–29

23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

25 Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.

29 Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.